

Niederschrift über die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am
02.02.2010

Tagungsort: Nowgorod-Raum (Großer Konferenzsaal), Altes Rathaus
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause: ./.
Ende: 19:45 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Jung
Frau Kammeier
Frau Niederfranke
Frau Osthus
Herr Schön

SPD

Herr Donath (bis 17.10 Uhr)
Herr Garbrecht Vorsitzender
Frau Gündogdu
Herr Kaufmann
Frau Schneider (ab 17.10 Uhr)
Frau Schrader

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Dr. Ober
Frau Rathsmann-Kronshage

BfB

Frau Cascante-Maristany

FDP

Herr Buschmann

Die Linke

Herr Dr. Schmitz

Bürgernähe

Frau Geilhaar

Beratende Mitglieder

Herr Winkelmann Beirat für Behindertenfragen

Gäste

Herr Adams AGW
Herr Ewering Arbeitplus in Bielefeld GmbH
Herr Müller Agentur für Arbeit

Verwaltung

Beigeordneter Herr Kähler Dezernat 5

Beigeordnete Frau Ritschel
Frau Dr. Delius

Herr Hürholz

Herr Wörmann
Frau Kleiner
Herr Feix
Herr Metzger
Herr Vahle

Herr Cremer

Herr Hagedorn

Schriftführung
Frau Krumme

Dezernat 3
Gesundheits-, Veterinär- und
Lebensmittelüberwachungsamt
Amt für soziale Leistungen
-Sozialamt-
Stab Dezernat 5
Stab Dezernat 3
Stab Dezernat 5
Bauamt
Amt für soziale Leistungen
-Sozialamt-
Gesundheits-, Veterinär- und
Lebensmittelüberwachungsamt
Bauamt

Amt für soziale Leistungen
-Sozialamt-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Garbrecht begrüßt vor Eintritt in die Tagesordnung die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es gibt keine Änderungen der Tagesordnung.

Zu Punkt 1

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 1. Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 15.12.2009

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 15.12.2009 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2

Mitteilungen

Zu Punkt 2.1 **Pauschale Landesförderung im Sucht- und AIDS-Bereich Unterarbeitsgruppen beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) NRW tagen erneut zur zukünftigen Bemessung der fachbezogenen Pauschalen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 2.2 **Neuwahl des Seniorenrates der Stadt Bielefeld -Wahlperiode 2009-2014 -**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Garbrecht verweist auf die als Tischvorlage verteilte Mitteilung (**Anlage 1**). Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 2.3 **Antrag zur JHA-Sitzung am 20.01.2010**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Adams informiert über einen Antrag des Paritätischen, der im Jugendhilfeausschuss (JHA) gestellt wurde. Dieser Antrag ist zur Information der Mitglieder des SGA als Tischvorlage verteilt worden (**Anlage 2**). Vorsitzender Herr Garbrecht teilt mit, dass dieser Antrag im JHA beschlossen worden sei. Der Bericht der Verwaltung solle auch dem SGA zur Verfügung gestellt werden, um ihn bei den Beratungen über die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen berücksichtigen zu können. Frau Rathsmann-Kronshage hält es für fraglich, dass durch eine derartige Zusammenstellung neue Kenntnisse vermittelt würden.

-.-.-

Zu Punkt 3 **Anfragen**

Zu Punkt 3.1 **Auswirkungen der Veränderung der Eingliederungsmittelverordnung 2010 auf Maßnahmen in Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0415/2009-2014

Herr Ewering erläutert die als Tischvorlage verteilte Antwort auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (**Anlage 3**).

Vorsitzender Herr Garbrecht teilt mit, dass die Landtagsfraktionen eine gemeinsame Stellungnahme zur Veränderung der Eingliederungsmittel-

Verordnung 2010 gegenüber dem Bundesministerium abgegeben haben. Die Mitglieder sind sich einig darüber, dass die Auswirkungen der Veränderung nicht hingenommen werden sollten. Für einen unverzüglichen gemeinsamen Antrag in der Ratssitzung am 25.02.2010 findet sich kein einstimmiger Konsens im Ausschuss. Vorsitzender Herr Garbrecht gibt zu Bedenken, dass Stellungnahmen zu arbeitsmarktpolitischen Entscheidungen nur Wirkung entfalten könnten, wenn sie zeitnah erfolgen. Eine Entscheidung des SGA in der März-Sitzung halte er für zu spät und kündigt für die nächste Ratssitzung einen Fraktionsantrag an.

Zu Punkt 4

Anträge

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 5

Vorstellung des Wohnungsmarktberichtes 2009

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0244/2009-2014

Herr Metzger stellt die wesentlichen Punkte der Informationsvorlage vor und erläutert die Ergebnisse zu folgenden Bereichen:

- Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung
- Wohnungsbautätigkeit
- Wohnungsleerstand
- Energetische Sanierungen
- Seniorengerechtes Wohnen (**Anlage 4**).

Fragen zu den Ergebnissen werden von Herrn Metzger, Herrn Hagedorn und Beigeordnete Frau Ritschel beantwortet.

Frau Kammeier bittet für die künftige Berichterstattung um eine Gegenüberstellung des barrierefreien Wohnungsbestandes und der Anzahl der über 60-Jährigen sowie des Wohnungsangebotes und der Bedarfe im Stadtteil. Frau Schneider hält es für sinnvoller, wenn der Bestand an barrierefreien Wohnungen unabhängig vom Alter dargestellt würde. Das Bauamt sagt eine Prüfung der Anregungen zu.

Zu Punkt 6

Bewilligungsergebnis Wohnungsbauförderung 2009

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0243/2009-2014

Herr Metzger informiert über die wesentlichen Punkte der Vorlage und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Zu Punkt 7**Kommunale Gesundheitskonferenz**
hier: Zusammensetzung der MitgliederBeratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0311/2009-2014

Über die Vorlage hinaus gibt es keine weiteren Informationen. Der SGA fasst folgenden

Beschluss:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt, der Rat der Stadt Bielefeld beschließt, die in Anlage 1 genannten Institutionen und Organisationen als Mitglieder der Kommunalen Gesundheitskonferenz, da durch sie das Spektrum der Akteurinnen und Akteure auf der Planungsebene der örtlichen Gesundheitsversorgung abgedeckt wird.

Die Unterscheidung in stimmberechtigte und beratende Mitglieder wird aufgehoben.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8**Bielefelder Gesundheitsziele 2003 bis 2007 - Kurzfassung des Abschlussberichts**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0326/2009-2014

Beigeordnete Frau Ritschel weist darauf hin, dass die Berichterstattung eine komprimierte Darstellung (**Anlage 5**) der Auswertung des Bielefelder Gesundheitszieleprozesses sei. Die Langfassung werde auf der Homepage der Stadt Bielefeld (www.bielefeld.de) zur Verfügung gestellt. Die Ende 2008 vorgenommene Befragung der Bielefelder Bevölkerung stelle einen wesentlichen Baustein der Auswertung dar. Herr Cremer erläutert die Ergebnisse und Zielsetzungen in den Themenbereichen Bürgerinnen- und Bürgerorientierung, Gesundheitliche Chancengleichheit sowie Prävention und Gesundheitsförderung.

Beigeordnete Frau Ritschel korrigiert die Daten aus der Berichterstattung im SGA am 09.06.2009 zur Bürgerbefragung bzgl. der Unzufriedenheit bei der Notfallversorgung. Sie erläutert die Gründe für die falsche Auswertung. Festzustellen sei nunmehr, dass die Bevölkerung mit der ärztlichen Notfallversorgung etwa gleich zufrieden sei wie 1999. Dennoch sei im Gesundheitszieleprozess sichtbar geworden, dass der Bevölkerung die Struktur von Notfall- und Rettungsdiensten stärker verdeutlicht werden müsse. Es sei ein starker Anstieg der Inanspruchnahme des Notrufes und der Notfallambulanzen der Krankenhäuser zu verzeichnen. Dadurch würden die vorgehaltenen Kapazitäten für „echte“ Notfälle beeinträchtigt.

Beigeordnete Frau Ritschel betont das große Engagement der Kommunalen Gesundheitskonferenz (KGK) bei der Umsetzung der Gesundheits-

ziele wie auch bei dem jetzt stattgefundenen Auswertungsprozess. Sie verweist noch einmal auf den in der Informationsvorlage angekündigten Workshop der KGK am 02.06.2010, zu dem auch die Mitglieder des SGA eingeladen seien.

Auf Nachfrage von Herrn Winkelmann teilt Herr Cremer mit, dass bei der Bevölkerungsbefragung keine Unterscheidung zwischen Menschen mit und ohne Behinderung vorgenommen worden sei. Weiterhin bittet er Herrn Winkelmann, die von ihm angesprochene Problematik der Begleitung von geistig behinderten Menschen während eines Klinikaufenthaltes bzw. einer ambulanten Behandlung in der KGK bzw. im Rahmen des angekündigten Workshops zu thematisieren. Frau Kammeier bittet darum, zukünftig die Datenergebnisse grafisch darzustellen. Beigeordnete Frau Ritschel erklärt, dass dies mit dem Endbericht zur Bevölkerungsbefragung noch geschehen werde.

-.-.-

Zu Punkt 9

Umsetzung der Reformen am Arbeitsmarkt, SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende), SGB III (Arbeitsförderung), SGB XII (Sozialhilfe)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0050/2009-2014

Über die Vorlage hinaus weist Beigeordneter Herr Kähler darauf hin, dass durch steigende Bedarfe mit höheren Ausgaben in allen Sozialleistungsbereichen zu rechnen sei. Der Ausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 10

Neuorganisation zur Durchführung des Sozialgesetzbuches Zweites Buch (SGB II)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0465/2009-2014

Beigeordneter Herr Kähler erläutert den derzeitigen Informationsstand (**Anlage 6**) und macht darauf aufmerksam, dass sich Positionen und Einschätzungen zurzeit täglich veränderten (**Anlagen 7, 8 und 9**). Eine Arbeitsgruppe der Stadt Bielefeld bereite für die in der Informationsvorlage aufgeführten unterschiedlichen Organisationsmodelle Entscheidungen vor, die eine zügige Umsetzung garantieren sollen.

Frau Rathsmann-Kronshage bittet die Verwaltung, alle Möglichkeiten zu prüfen und dem SGA zeitnah Vorschläge zu unterbreiten. Sie bekräftigt die Forderung, dass Leistungen aus einer Hand gewährt werden sollten. Auf Nachfrage von Vorsitzenden Herrn Garbrecht teilt Herr Müller mit, dass die Bundesagentur für Arbeit (BA) keine weitergehenden Informationen habe und derzeit davon ausgehe, dass die Verträge zum 31.12.2010 auslaufen und die Leistungen in getrennter Trägerschaft gewährt würden. Um eine Leistungsgewährung ab 01.01.2011 zu gewährleisten, beschäftige sich bei der BA auch eine Arbeitsgruppe mit den Umsetzungsvoraussetzungen.

-.-.-

Zu Punkt 11**Lebenslagenbericht 2008, 2. Lesung**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0198/2009-2014

Beigeordneter Herr Kähler teilt mit, dass eine Auswertungsmöglichkeit entwickelt worden sei, die eine Kombination der Daten des Lebenslagenberichtes und der Herbstvorlage ermögliche. Herr Vahle stellt hierzu eine Datengestützte Sozialraumanalyse (DSA) vor (**Anlage 10**). Er zeigt am Beispiel von Auswahlparametern die Auswertungsmöglichkeiten der ca. 400 hinterlegten Kennzahlen. Nach abschließenden Plausibilitätsprüfungen des Programms könne es den Mitgliedern in einigen Monaten zur Verfügung gestellt werden. Langfristiges Ziel sei es, die DSA mit den geographischen Daten des Online-Kartendienstes auf der Homepage der Stadt Bielefeld verknüpfen zu können und so die Daten des Sozialleistungsberichtes für das gesamte Stadtgebiet darzustellen.

Vorsitzender Herr Garbrecht zeigt sich beeindruckt von den Auswertungsmöglichkeiten und erhofft sich eine bessere Transparenz von Bedarfslagen und Leistungsangeboten. Frau Kammeier betont, dass ermittelte Daten immer noch einer inhaltlichen Interpretation bedürfen. Die Anwesenden stimmen diesen Einschätzungen zu.

-.-.-

Zu Punkt 12**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Garbrecht verweist auf die als Tischvorlage verteilte Beschlussübersicht des Sozial- und Gesundheitsausschusses aus der Legislaturperiode 2004 – 2009 (**Anlage 11**).

-.-.-

Vorsitzender Herr Garbrecht stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Vorsitzender Herr Garbrecht beendet die Sitzung um 19.45 Uhr.

Garbrecht
(Vorsitzender)

Krumme
(Schriftführerin)